

## **KLEINE ANFRAGE**

**der Abgeordneten Simone Oldenburg, Fraktion DIE LINKE**

**Gestiegene Schülerzahlen**

**und**

## **ANTWORT**

**der Landesregierung**

### **Vorbemerkung**

Die benannten rund 11.000 Schüler und Schülerinnen beziehen sich nicht auf einen Vergleich mit der letzten Schülerzahlprognose des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur, sondern auf den Anstieg der IST-Schülerzahlen vom Schuljahr 2014/2015 bis zum Schuljahr 2018/2019. Der aus einem Anstieg der Schülerzahlen resultierende Lehrkräftebedarf wird regulär bei den jährlichen Ausschreibungs- und Einstellungsverfahren berücksichtigt.

Beim Treffen der Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur mit dem „Bündnis für gute Schule“ und den Fraktionen des Inklusionsfriedens am 26. Juni 2019 teilte das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur mit, dass die aktuellen Schülerzahlen um 11.000 höher liegen, als in der letzten Schülerzahlprognose angenommen.

1. Auf welcher Grundlage wurden die Schülerzahlen ermittelt?  
Wo wurden die aktuellen Schülerzahlen veröffentlicht?
2. Wie verteilt sich die Zahl der zusätzlichen Schülerinnen und Schüler von 11.000 (bitte nach öffentlichen Schulen, Schulen in freier Trägerschaft und beruflichen Schulen aufschlüsseln)?

Die Fragen 1 und 2 werden zusammenhängend beantwortet.

Die IST-Schülerzahlen basieren auf der amtlichen Schulstatistik. Diese werden unter anderem auf der Homepage des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur und des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern auch differenziert nach öffentlichen Schulen, Schulen in freier Trägerschaft sowie allgemeinbildenden und beruflichen Schulen veröffentlicht.

3. Wann wurde die letzte Schülerzahlprognose erstellt?  
Zu welchem Zeitpunkt wird die nächste Schülerzahlprognose erarbeitet?

Die letzte Aktualisierung der Schülerzahlprognose des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur für die allgemein bildenden und beruflichen Schulen wurde im Januar 2019 vorgenommen.

Schülerzahlprognosen werden in der Regel alle zwei Jahre aktualisiert. Die Schülerzahlprognose des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur wird nach Veröffentlichung der 5. Landesbevölkerungsprognose des Landes Mecklenburg-Vorpommern evaluiert.

4. Wie hoch schätzt die Landesregierung den Bedarf an zusätzlichen Stellen für Lehrkräfte - allein durch die um 11.000 gestiegenen Schülerzahlen - ein?

Der Bedarf an zusätzlichen Lehrerstellen aufgrund gestiegener Schülerzahlen kann lediglich als rechnerischer Wert für die öffentlichen Schulen auf der Grundlage der aktuell vereinbarten Schüler-Lehrer-Relationen für die öffentlichen allgemeinbildenden Schulen (13,5) und die öffentlichen beruflichen Schulen (25,7) geschätzt werden. Für die öffentlichen allgemeinbildenden Schulen und die öffentlichen beruflichen Schulen ergibt sich auf der Basis der aktuell vereinbarten Schüler-Lehrer-Relationen ein rechnerischer Bedarf in Höhe von circa 600 Stellen.

Der Lehrkräftebedarf, der sich jeweils aus den gestiegenen Schülerzahlen ergeben hat, wurde bei den jährlichen Ausschreibungs- und Einstellungsverfahren im Zeitraum der Schuljahre 2014/2015 bis 2018/2019 berücksichtigt und damit durch zusätzliche Lehrkräfte abgesichert. Es wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

5. Wird die Landesregierung angesichts der erheblich gestiegenen Schülerzahlen die Erstellung einer aktuellen Lehrkräftebedarfsprognose zeitnah, noch vor Dezember 2020, vornehmen?

Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur ist derzeit mit der Aktualisierung der Personalbedarfsentwicklung beschäftigt und strebt eine Fertigstellung vor Dezember 2020 an.